

SÜDWIND

AKTUELL

Nr. 99

Entwicklungspolitische Informationen von Südwind Tirol

November 2007

Mein Weg zurück ins Leben



Die ehemalige Kindersoldatin China Keitetsi zu Gast in Innsbruck
14. November, 19:30 Uhr, Haus der Begegnung

>> Schwerpunktwochen Uganda >> China Keitetsi: „Mein Weg zurück ins Leben“
>> Téclaire Ngo Tam: „Den Globus vernetzen?“ >> „Orte die einladen: Innsbruck,
Valparaiso, Dakar, Hanoi“ – Ausstellungsvernissage und Filmreihe

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Südwind Tirol!

Mitte Oktober fand unsere Regionalkonferenz nun schon fast traditionell in St. Jodok im Valsertal bei unserem Schriftführer Johannes Eller statt. In diesem Rahmen legen wir alljährlich die Schwerpunkte für das nächste Jahr fest und diskutieren Standpunkte.

Wir planen – und gelegentlich verlieren wir uns fast in Träumen. Diese gemeinsamen zwei Tage bilden die Basis für eine funktionierende Zusammenarbeit von Ines, Ruth und Veronika, die ihren Arbeitsplatz bei Südwind haben, und den Vorstandsmitgliedern.

2008 wird es wieder spannende Annäherungen im Sinne von „Welt – lernen“ geben. Eine wesentliche Voraussetzung dafür sind Subventionen und wir rechnen damit, dass in Tirol und Innsbruck weiterhin der politische Wille besteht, die Arbeit von Südwind mit zu tragen.

Dass es für unser Engagement die Akzeptanz vieler Menschen gibt, erfahren wir durch eure Unterstützung, die Teilnahme an Aktionen und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Heidi Unterhofer (Obfrau)

Orte, die einladen.

Innsbruck, Valparaiso, Dakar, Hanoi

Eine Fotoausstellung dokumentiert kleine Geschäfte und Betriebe

Orte, die einladen sind die kleinen Geschäfte und Gewerbebetriebe, die die Vielfalt urbanen Lebens kreieren. Sie sind die Orte, die Einkaufen zum Genuss, zur Begegnung und zur Entdeckungsreise machen. Damit bilden sie das „aber“ zum Mainstream der Konsumwelt. Und sie sind der große aber unsichtbare Player in der globalen Wirtschaft: In diesen Betrieben verdienen weltweit die meisten Menschen ihren Lebensunterhalt.

Die Fotografin Carla Bobadilla portraitiert diese kleinen Geschäfte: Ihre Arbeit führte sie seit 2003 nach Valparaiso in Chile, nach Dakar im Senegal, in die Hauptstadt Vietnams, Hanoi, und nach Wien – Favoriten. 2007 sind in Zusammenarbeit mit Südwind Tirol Fotografien von kleinen Geschäften und Betrieben in Innsbruck entstanden, die – zusammen mit jenen aus Valparaiso, Dakar und Hanoi – ab 21. November in der Innsbrucker Markthalle zu sehen sind.

Beim Pre-Opening am 20. November wird der Film „Aus der Zeit“ des österreichischen Regisseurs Harald Friedl gezeigt, dem ein einfühlsames Porträt von vier alten Geschäften gelungen ist, die in einer modernen Shopping-Kultur keinen Platz haben. Im Anschluß diskutiert der Regisseur mit Carla Bobadilla. Die kleinen Geschäfte, die Carla Bobadilla fotografisch porträtiert hat, ste-

hen dann bei der Vernissage am 21. November in der Markthalle im Mittelpunkt. Eine Gesprächsrunde wird sich unter dem Slogan „Small is beautiful“ mit der Situation kleiner Handelsbetriebe beschäftigen. Anschließend wird zum Buffet geladen.

Neben dem Pre-Opening und der Vernissage (siehe Termine aus Seite 4) wird eine Filmreihe im Leokino zum Thema „Kleine Geschäfte und Betriebe“ den Veranstaltungsreigen abrunden. Dabei werden im November und Dezember Filme gezeigt, in denen kleine Geschäfte und Betriebe eine gewichtige Rolle spielen: „The Shop around the corner“ von E. Lubitsch, „El abrazo partido“ von D. Burmann, „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ von F. Dupeyron, und „Whisky“ von Pablo und Juan Pablo Stoll und Rebella. Die genauen Vorstellungstermine finden Sie im Programmheft des Leokino.



Reparatur von Ventilatoren in Hanoi

„Mein Weg zurück ins Leben“ China Keitetsi präsentiert ihr neues Buch in Innsbruck

„Sometimes I feel as if I am 6 years old, and sometimes as though I am 100 years old because of all that I have seen.“

China Keitetsi

Auf der Flucht vor den Misshandlungen in der Familie gerät die achtjährige China 1983 in ein Rekrutierungslager der ugandischen Widerstandsarmee. Zehn Jahre lang lebt sie als Kindersoldatin und Leibwächterin, bis sie nach Südafrika fliehen kann. Durch engagierte Menschen und die Hilfe der Vereinten Nationen kommt China 1999 nach Dänemark. Als erste Kindersoldatin veröffentlicht sie ihre Lebensgeschichte. Ihr Buch „Sie nahmen mir die Mutter und gaben mir ein Gewehr“ wird ein Bestseller. China Keitetsi informiert nun als UNESCO-Ambassador of Human Rights weltweit über die Situation der Kindersoldaten. In ihrem aktuellen Buch

„Tränen zwischen Himmel und Erde: Mein Weg zurück ins Leben“ erzählt sie von ihrer schwierigen Suche nach Halt und Geborgenheit in der neuen Heimat Europa. Sie erzählt von ihrer Suche nach Hoffnung und Glück. Ihr erfolgreiches Engagement für andere ehemalige KindersoldatInnen macht Mut, die Augen vor den Grausamkeiten dieser Welt nicht zu verschließen. Am 14.11. ist China Keitetsi in Innsbruck zu Gast, wird aus ihren Büchern lesen und von ihren Erfahrungen und ihrem Hilfsprojekt erzählen.

Stichwort KindersoldatInnen

Trotz internationaler Abkommen zur Bekämpfung des Missbrauchs von Kindern als Kindersoldaten wird ihre aktuelle Zahl weltweit auf 250.000 bis 300.000 geschätzt. Minderjährige werden sowohl von regulären Armeen wie auch



China Keitetsi (Bildmitte stehend) unterstützt Projekte für ehemalige KindersoldatInnen in Ruanda

von Rebellengruppen rekrutiert – meistens unter Zwang. In vielen Fällen sind KindersoldatInnen fester Bestandteil der militärischen Infrastruktur.

Als schwächstes und anpassungsfähigstes Glied werden Kinder für die gefährlichsten Aufgaben eingesetzt. Selbst wenn sie die Kampfhandlungen überleben, beginnt danach ein steiniger Weg zurück ins Leben.

Weitere Informationen zu China Keitetsi und ihrem Hilfsprojekt:

<http://www.chinakeitetsi.info>

Den Globus vernetzen?

Das Internet und seine Auswirkungen auf die Länder des Südens

Vortrag und Diskussion mit Téclaïre Ngo Tam, 15. Nov., 20:00 Uhr im Kulturlabor Stromboli in Hall i.T.

Das Internet dringt in alle Teile der Welt vor. Dabei hat es Einfluß auf Kultur und Gesellschaft. Was bedeutet dies in den Entwicklungsländern? Führt das Internet hier zu Fremdbestimmung? Oder ist es ein Werkzeug im Kampf um Autonomie und soziale Rechte? Beides ist möglich, meint Téclaïre Ngo Tam. Was sind die Voraussetzungen, damit das Internet für die Länder des Südens von Nutzen sein kann? Reicht es, afrikanischen Jugendlichen einfach den viel diskutierten 100 Euro-Laptop in die Hand zu drücken?

Téclaïre Ngo Tam, Kommunikationsschwissenschaftlerin, kommt aus Kamerun und lebt seit vielen Jahren in Wien.

Eine Veranstaltung von Südwind Tirol und dem Kulturlabor Stromoli im Rahmen von WebTwoZero_X - TKI open 07.

Mi, 7. November, 19:00 Uhr

Haus der Begegnung
 (Rennweg 12, Innsbruck):
„Adnagu Uganda: ein anderer Blick“
 Auftaktveranstaltung zu den Uganda – Schwerpunktwochen. Ein kultureller Begegnungs- und Diskussionsabend mit Live-Musik und Kulinarik aus Afrika (in Zusammenarbeit mit Welthaus Innsbruck und Bruder und Schwester in Not)

Fr, 9. November, 14:30 – 17:30 Uhr

Franziskanerkloster (Gilmstr.1, Schwaz):
„Habari Gani – ein anderes Afrika am Beispiel Uganda“
 Informationsseminar für LehrerInnen mit Téclairé Ngo Tam und Veronika Knapp
 Anmeldung per email:
 veronika.knapp@suedwind.at

Fr, 9. – Fr. 22. November

Franziskanerkloster (Gilmstr. 1, Schwaz):
Führungen für Schulklassen durch die Uganda – Erlebnisausstellung
 Anmeldung telefonisch: 0512/58 24 18

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:


Sa, 10. November, 10 Uhr

Franziskanerkloster (Gilmstr. 1, Schwaz):
Fair frühstücken mit Afrika, in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Schwaz

Mi, 14. November, 19:30 Uhr

Haus der Begegnung
 (Rennweg 12, Innsbruck):
„Mein Weg zurück ins Leben – Erfahrungen einer ehemaligen Kindersoldatin“

Vortrag und Diskussion mit China Keitetsi (Uganda – Dänemark)

Do, 15. November, 20:00 Uhr

Kulturlabor Stromboli
 (Krippgasse 11, Hall):
„Den Globus vernetzen? – Das Internet und seine Auswirkungen auf die Länder des Südens“ Vortrag und Diskussion mit Téclairé Ngo Tam (Kamerun – Österreich), im Rahmen der Veranstaltungsreihe WebTwoZero_X - TKI open 07

Di, 20. November, 18.15 Uhr

Leokino Innsbruck:
 Pre-Opening „Orte, die einladen“
Filmvorführung „Aus der Zeit“, anschließend KünstlerInnengespräch mit Harald Friedl (Regisseur „Aus der Zeit“) und Carla Bobadilla (Fotografin „Orte, die einladen“)

Mi, 21. November, 19:00 Uhr

Markthalle Innsbruck:
Vernissage Fotoausstellung „Orte, die einladen. Innsbruck, Valparaiso, Dakar, Hanoi“ in Anwesenheit der Fotokünstlerin Carla Bobadilla (Chile – Österreich) mit Round table – Gespräch „Small ist beautiful“ und anschließendem Buffet

Südwind Tirol ist erreichbar ...

Dienstag 10–12 Uhr und 14–17 Uhr,
 Mittwoch 13–18 Uhr,
 Donnerstag 14–17 Uhr
 in der Nord-Süd-Bibliothek
 und im Büro

6020 Innsbruck, Leopoldstraße 2
Telefon: 0512/582418
Fax: 0512/572413

e-mail: suedwind.tirol@oneworld.at
www.suedwind-tirol.at

**Neueste Informationen
 aus Süd und Nord**

www.suedwind-tirol.at

P.b.b. Postentgelt bar bezahlt

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6020 Innsbruck
 Zulassungsnummer: GZ 02Z 031489M

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:
Südwind-Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,
 Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@oneworld.at
 Redaktion: Ruth Buchauer, Veronika Knapp, Heidi Unterhofer, Ines Zanella
 Fotos: Carla Bobadilla (S. 2), China Keitetsi privat (S. 3), Foto Titelseite: Ullstein Verlag
 Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck
 Bankverbindung: BTV, BLZ 16000, Konto-Nr.: 113 – 200 022